

Flüchtiger Häftling festgenommen

Stuttgart (dpa/nik) Der sogenannte Samuraischwert-Mörder ist eine Woche nach seiner Flucht aus der Psychiatrie in Bad Schussenried (Kreis Biberach) wieder gefasst worden. Deutsche und französische Zielfahnder konnten den Mann am Samstagabend in der Nähe von Straßburg ergreifen, teilten das Landeskriminalamt und die Staatsanwaltschaft Stuttgart am Sonntag mit. Eine französische Spezialeinheit nahm den Mann fest. Er war unbewaffnet und leistete keinen Widerstand.

Der Täter hatte einer tamilischen Gemeinde angehört. Als die Gemeinde im April 2005 in einer Stuttgarter Kirche einen Gottesdienst feierte, richtete er ein Blutbad an und tötete eine 43-jährige Frau mit einem Schwert. Drei weitere Mitglieder waren schwer verletzt worden. Täter und Opfer kamen aus Sri Lanka, wo neben Südländern die meisten Tamilen leben. Der Mann war vom Landgericht Stuttgart wegen Totschlags in die psychiatrische Einrichtung eingewiesen worden.

Drohende Abschiebung

Der 30-Jährige war nach einem Freigang Ende Januar nicht wieder in die Psychiatrie zurückgekehrt. Das Verschwinden des unter einer paranoiden Schizophrenie leidenden Mannes hatte in der Bevölkerung großes Aufsehen und Beunruhigung erregt. Als möglichen Grund für seine Flucht wurde seine drohende Abschiebung aus Deutschland vermutet. So heißt es, es sei nicht ausgeschlossen, dass dem Mann in Sri Lanka erneut der Prozess gemacht werde. In dem Land gibt es nach wie vor die Todesstrafe. Mehrere Versuche auf Anerkennung als Asylbewerber in Deutschland sollen zudem bereits gescheitert sein.

Der Festgenommene soll an diesem Montag von Frankreich nach Deutschland gebracht werden. Vor dem Hintergrund des vor dem Konstanzer Landgericht laufenden Taximord-Prozesses rief die Flucht des Mannes aus Sri Lanka erneut eine Diskussion über den Umgang mit gefährlichen Psychopathen hervor. Vertraute des geflüchteten Samuraischwert-Mörders hatten indes angegeben, sie gingen nicht mehr von einer akuten Gefährdung der Öffentlichkeit durch den Mann aus.

NACHRICHTEN

ROTTENBURG 19-Jähriger ertrinkt im Neckar

Ein 19-Jähriger ist in Rottenburg in der Nacht zum Sonntag aus zunächst ungeklärten Gründen ins Wasser. Ein 30-jähriger Passant versuchte noch, den Verunglückten zu retten, bekam ihn jedoch nicht mehr zu fassen. Der Helfer musste mit Unterkühlungen ins Krankenhaus eingeliefert werden. Taucher fanden den jungen Mann nach einer mehr als zweistündigen Suche. Alle Wiederbelebungsversuche blieben aber erfolglos. (dpa)

FREIBURG Narrenhrennmütze für Stefan Mappus

Die Fasnet in Freiburg ist alles andere als unpolitisch: Wenige Wochen vor der Landtagswahl im März 2011 ist Baden-Württembergs Ministerpräsident, Stefan Mappus (CDU), mit der Ehrenmütze der Freiburger Narrenzunft „Fasnet-rufert“ geehrt worden. Die Fasnetrufer zogen Mappus mit „Stuttgart 21“ auf und feierten jeden Gag mit einem dreifachen „Freiburg 21“. Eine Unterstützung für den Landesvater im Wahlkampf sei das nicht gewesen, erklärten die Narren. „Wir sind traditionell unpolitisch“, sagte Oberzunftvogt Markus Weber. Die Laudatio auf den Regiereschef aus Stuttgart hielt Freiburgs Münsterpfarrer Claudius Stoffel. Mit Mappus wurde dem dritten baden-württembergischen Ministerpräsidenten die Katzen-schwanzmütze der Fasnetrufer aufgesetzt, die zum 37. Mal seit 1975 vergeben wurde. (kaz)



Stefan Mappus



Die Absicht des SWR, mit vier Punkrockern (rechts) und vier Kirchenchorsängern zwei Welten aufeinander stoßen zu lassen, erfüllt sich nicht. Die Kirchsänger aus dem Kreis Sigmaringen präsentieren sich nämlich als ganz und gar nicht altbacken. BILD: SWR

Kirchenchor gegen Punkband

- Sänger aus Rast-Bichtlingen bei TV-Show
- Heute ist gemeinsames Fernsehsehen geplant

VON GREGOR MOSER

Sauldorf – Kirchenchöre sind durch und durch spaßfreie Gesellschaften, in denen es ausschließlich darum geht, Andachten, Messen und im besten Fall einmal eine Hochzeit gesanglich zu begleiten. Soweit das Klischee, dem sich das Südwestfernsehen für die heutige Ausgabe der Sendung „Wer zeigt's wem?“ bedient und dafür vier Mitglieder des Kirchenchores Rast-Bichtlingen aus dem Landkreis Sigmaringen verpflichtete, um sie in der Spielfest auf vier Punkrockern treffen zu lassen.

Dabei ist der Sender jedoch an die Falschen geraten. „Bei uns sind viele Junge im Chor und wir trinken genauso einmal ein Gläschen Wein mehr wie andere auch“, berichtet so Kirchenchormitglied Melanie Schatz. Die Hauptaufgabe des Chores bestehe zwar in der Gottesdienstgestaltung aber Abwechslung werde bei dem katholischen Klangkörper ganz groß geschrieben, ergänzt der 30-jährige Dirigent Volker Nagel. So sei 2009 mit großem Erfolg in der Region das Musical „Der König der Löwen“ auf die Bühne gebracht worden und für diesen Herbst sei mit dem Projekt „Die zehn Gebote“ ein weiteres Mu-

Die Sendung

- „Wer zeigt's wem?“ mit Florian Weber wird am heutigen Montag ab 22.30 Uhr im SWR-Fernsehen gesendet.
- Die Punkrockband „Gegner“ der Sänger aus dem Kreis Sigmaringen kommen aus Karlsruhe, Köln und Herne und spielen alle in Bands. Eine Null-Bock-Einstellung, berichtet Kirchenchor-Dirigent Volker Nagel, habe er bei ihnen nicht feststellen können.

sical geplant, das der Chor stemmen will. „Man muss den Leuten was bieten“, stellt Nagel fest. „Mal klassisch, mal afrikanisch, mal modern.“ So widerlegte sie das Klischee, dass Kirchenchöre immer etwas angestaubt sein müssten und das zeigten sie auch im Fernsehen. Der Schlüssel zum altersgemachten Kirchenchor liege in der Jugendarbeit, fährt Nagel fort. Im Idealfall wandere der Nachwuchs vom Kinder- in den Jugendchor und dann hinauf in den Kirchenchor. Das sollte nahtlos ineinander übergehen und in der Chor-Realität zögen die Jüngeren die Älteren bei den Projekten dann mit, freut es den Dirigenten.

Im Fernsehen treten sie mit dem Schlachtruf „Acht Fäuste für ein Hallenluja“ an. Ihre zuvor zurechtgelegte Strategie sei angesichts der Aufregung we-

gen der vielen Fernsehkameras und der Zuschauer im Studio dann aber schnell über Bord gegangen. Doch wenn es in der ersten Hälfte deshalb noch zu „Ladehemmungen“ kam, sei das nach der ersten Pause überstanden gewesen.

Im Spiel mussten sie gemeinsam die Besitzer einer Schlange, einer Kröte und eines Papageies aus dem Publikum herausfinden. Da sei Menschenkenntnis gefragt gewesen, berichtet Nagel und Schatz sagt: „Das war heavy“. Dann hätten die beiden Teams falsch gespielte Lieder erraten müssen und Sprichwörter erkennen. „Bei den Hobbys waren wir gleich stark aber bei der Schnelligkeit waren wir weiter vorn“, berichtet Nagel und schränkt zugleich ein, dass nicht die Schnelligkeit zählte sondern auch, die richtigen Antworten zu haben. Und das Ergebnis? Darüber mussten die Chorsänger mit dem SWR eine Vereinbarung treffen, vor der heutigen Sendung nichts zu verraten. Angesichts neugieriger Angehöriger und Freunde keine leichte Sache. Schließlich, berichtet Nagel, feierten 55 Chor-Mitglieder zuhause mit und so „hatten wir ein starkes Bedürfnis, als Sieger aus der Sendung zu gehen“.

„Wir haben uns nicht blamiert, soviel darf man schon sagen“, berichtet Nagel mit einem Schmunzeln. Und zur Auflösung des Rätsels heute Abend ist es wohl Ehrensache, dass sich viele Chormitglieder und Freunde zum gemeinsamen Fernsehsehen vor einer Großbildleinwand treffen.

DAS SÜDKURIER-WETTER www.suedkurier.de/wetter



AUSSICHTEN	HOCHRHEIN	SCHWARZWALD	BODENSEE
DIENSTAG	12° / 1°	6° / -1°	10° / 0°
MITTWOCH	12° / 0°	7° / -2°	10° / -1°
DONNERSTAG	13° / 0°	9° / -2°	11° / -1°
FREITAG	10° / 4°	7° / 2°	9° / 3°

SUNNE UND MOND Zeiten für Konstanz

Sonne	07:44	17:32
Mond	08:55	22:25
Mondphasen		11.02. 18.02. 24.02. 04.03.

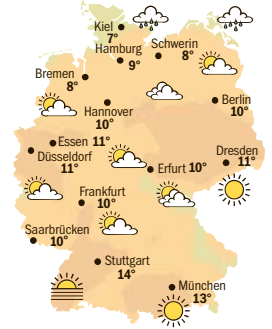
BIOWETTER

Biobelastung	gering	mäßig	stark
Gliederschmerzen			
Erkältung			
Herzschmerzen			
Migräne			
Depressionen			

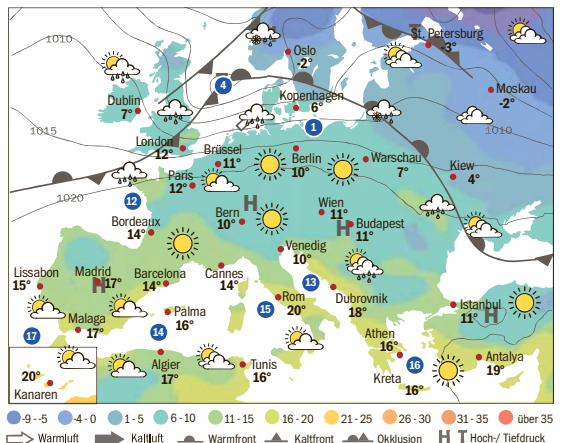
REGION Viel Sonne, kaum Wolken, bis 14 Grad

Der Himmel über dem Schwarzwald zeigt sich überwiegend wolkenlos und sonnig. Die Temperaturen steigen von -9 bis -3 Grad am Morgen auf 10 bis 14 Grad am Nachmittag. Es weht schwach, in Böden starker Wind aus West. Am Hochrhein herrscht überwiegend sonniges Wetter mit nur vereinzelt durchziehenden Wolken. Die Temperaturen steigen von morgendlichen -2 bis 0 Grad auf 10 bis 14 Grad am Nachmittag. Es weht schwacher Wind aus Südwest. Am Bodensee ist es nach einem nebligen Morgen verbreitet sonnig. Die Temperaturen steigen von -2 bis 0 Grad auf maximal 10 Grad. Es weht schwacher Westwind.

DEUTSCHLAND



PEGELSTÄNDE



WELTWETTER HEUTE

Amsterdam: einzelne Schauer	9°	Locarno: sonnig	14°	Peking: sonnig	4°
Bangkok: sonnig	33°	Los Angeles: sonnig	20°	Prag: heiter	12°
Bombay: sonnig	31°	Madeira: wolkig	18°	Reykjavik: einz. Schneeschauer	-1°
Bazen: sonnig	14°	Malland: sonnig	13°	Rimini: heiter	11°
Djerba: heiter	16°	Malta: heiter	16°	Rio de J.: heiter	35°
Eilat: heiter	26°	Melbourne: wolkig	21°	Salzburg: sonnig	8°
Hongkong: wolkig	24°	Miami: wolkig	27°	Sydney: wolkig	23°
Kairo: wolkig	20°	Montreal: Schneefall	-2°	Tel Aviv: wolkig	18°
Kapstadt: heiter	26°	New York: wolkig	6°	Tokio: heiter	13°
Korfu: heiter	18°	Palermo: heiter	18°	Zermatt: sonnig	10°

SCHNEEHÖHEN in cm

Schnöau	20-40	St. Anton	30-130
Feldberg	30	Badgastein	25-105
Hinterzarten	30-35	Kitzbühel	20-70
Schluchsee	15-25	Engelberg	125-135
Todtnauberg	10-50	Gstaad	10-125
Oberstdorf	10-30	St. Moritz	70-110
Garmisch	15-205	Zermatt	5-90
Bayer. Wald	10-110	Val d'Isère	10-120

BERGWETTER

